

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 04.12.2024

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		WirtA/54/2024
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 20.11.2024	16:30 bis 18:54 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ralph Krümpelmann	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Hans Francksen	Kreistagsmitglied
Reiner Gollenstede	Kreistagsmitglied
Christoph Hartz	Kreistagsmitglied
Gustav Hellmers	Kreistagsmitglied
Jürgen Janssen	B90/Die Grünen i. Vertr. d. Abg. Korter
Uta Meiners	Kreistagsmitglied bis 18.19 Uhr, TOP 7
Wolfgang Nieß	Kreistagsmitglied
Ralf van Norden	Kreistagsmitglied
Erika Weubel	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Sven Janßen	Kreisbehindertenbeirat bis 17.13 Uhr, TOP 5
-------------	---

von der Verwaltung

Stephan Siefken
Nicole Rennies-Hein
Marco Witthohn

Landrat
FD 91 - Protokollführung
FDL 91 - Büro des Landrats

Gäste

Dieter Sichau
Lutz Stührenberg
Horst Wieting

Geschäftsführer INP Nordenham
Geschäftsführer Wifö Wesermarsch
Kreistagsmitglied

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ina Korter

Kreistagsmitglied

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sachstandsbericht des Innovationszentrums für Nachhaltigkeit und Produktionstechnologie GmbH (INP)
Vorlage: 2024/FD91/462
- 6 Sachstandsbericht der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH
Vorlage: 2024/FD91/463
- 7 Gründung einer Kapitalgesellschaft zur Entwicklung interkommunaler Gewerbegebiete
Vorlage: 2024/FD91/465
- 8 Teilergebnishaushalt 2025 des Fachdienstes 91 (Büro des Landrats)
Vorlage: 2024/FD91/464
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 28.08.2024 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Sachstandsbericht des Innovationszentrums für Nachhaltigkeit und Produktionstechnologie GmbH (INP) Vorlage: 2024/FD91/462
----------	--

Herr Sichau, Geschäftsführer INP Nordenham, berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage) über die laufenden und geplanten Aktivitäten im Innovationszentrum.

Er betont die hohe Auslastung des Zentrums. Die Stromkosten sind dank neuer Verträge durch eine kommunale Kopplung an niedrigere Preise deutlich gesunken.

Die Frage von Herrn Francksen, wie sich die PV-Anlage auswirkt, wird dahingehend beantwortet, dass es sich um eine 243 Kw-Anlage mit einem 70 Kw-Speicher handelt. Im Sommer kann der vollständige Verbrauch abgedeckt werden. Eine Ganzjahresbetrachtung kann jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen.

Herr Sichau berichtet weiter, dass der Digitale Lernort Technik von den Schulen sehr gut angenommen wird. Bis Februar ist das INP vollständig ausgebucht. Ein wesentlicher Aspekt des Erfolges ist die Übernahme der Beförderungskosten durch den Landkreis.

Die Frage von Herrn Francksen bezüglich der Referenten wird dahingehend beantwortet, dass das Projekt über die KVHS läuft. Überwiegend wird es in Eigenregie durchgeführt, da es vormittags während des laufenden Schulbetriebes schwierig ist, externe Referenten zu gewinnen. Zur Nachfrage von Herrn Gollenstede nach der regionalen Nutzung durch die Schulen wird ausgeführt, dass von Brake bis Lemwerder rd. 60 bis 70 % Anmeldungen kommen, der Norden kann hier noch zulegen.

Herr Sichau informiert darüber, dass Wilhelmshaven ein ähnliches Projekt anstrebt, dieses jedoch direkt in die Schulen bringen möchte. Er sieht das Modell des INP, dass die Schüler die Schule verlassen können, allerdings als die geeignetere Form an.

Herr Sichau berichtet weiter, dass auch der Ausbildungscontainer aus der Wirtschaft nachgefragt wird und darüber hinaus auch weitere Nachfrage nach Flächen im INP besteht. Daher bestehen auch Pläne bezüglich einer Erweiterung.

Abschließend stellt Herr Sichau den voraussichtlichen Finanzbedarf für die kommenden Jahre vor. Da Förderprojekte teils später beginnen als in der ursprünglichen Planung vorgesehen, werden in 2024/25 etwas weniger, in 2026/27 dafür etwas mehr Mittel vorgesehen.

Der Sachstandsbericht des Innovationszentrums für Nachhaltigkeit und Produktionstechnologie GmbH (INP) wird zur Kenntnis genommen.

6	Sachstandsbericht der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH Vorlage: 2024/FD91/463
----------	---

Herr Stührenberg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Wesermarsch, erläutert anhand einer Präsentation den Sachstandsbericht (siehe Anlage).

Bezugnehmend auf die Vorstellung der Potenzialanalyse zum nachhaltigen interkommunalen Gewerbegebiet wird ausgeführt, dass zwischenzeitlich sieben der neun Kommunen besucht worden sind, die Stadt Elsfleth und die Gemeinde Berne werden noch bis Ende des Jahres folgen.

Die KVHS führt das Projekt Frauen & Wirtschaft Jade-Weser fort, eine Bewilligung durch die NBank für die KVHS wird Mitte Dezember erwartet.

Bezüglich Tourismus / TGW wird darüber informiert, dass eine Aufgabenfokussierung mit den kommunalen Gesellschaftern stattgefunden hat. Die durch LEADER geförderte Konzeption der Radknotenpunktwegweisung wird demnächst in die ebenfalls geförderte Umsetzung gehen. Diese Aufgabe übernimmt der Landkreis Wesermarsch.

Ende August 2024 wurde in der Presse sehr umfänglich über das Projekt H2-Kernetz in der Wesermarsch berichtet.

Am 30.10.2024 fand der Kongress der Allianz Powerhouse Nord statt. Teilgenommen hat u.a. der nds. Wirtschaftsminister Olaf Lies. Dieser sprach u.a. das EU-Projekt Net Zero an, in dem auch der Landkreis Wesermarsch enthalten ist. Weitere Gespräche hierzu bei Minister Lies sind vorgesehen.

Das Interreg-B-Projekt GRITH schreitet weiter voran, im November 2025 ist am Standort in Nordenham ein Partnerschaftstreffen für zwei Tage u.a. mit Steelwind und Kronos Titan geplant.

Abschließend informiert Herr Stührenberg darüber, dass ein neuer Gründungspitch geplant ist. Er verweist auf die zur Sitzung mitgebrachten Plakate und Flyer, die ebenso der Werbung dienen wie Informationen online und über die Presse. Über weitere Werbung und viele Bewerbungen würde er sich freuen.

Der Ausschussvorsitzende dankt Herrn Stührenberg für die Ausführungen.

Der Sachstandsbericht der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH wird zur Kenntnis genommen.

7	Gründung einer Kapitalgesellschaft zur Entwicklung interkommunaler Gewerbegebiete Vorlage: 2024/FD91/465
----------	---

Herr Siefken erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Sein Ziel ist nach wie vor, dass der Landkreis gemeinsam mit allen neun Kommunen ein interkommunales Gewerbegebiet entwickelt.

Er berichtet, dass zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch keine Einigung mit allen Hauptverwaltungsbeamten der Kommunen erfolgt ist. Für ihn ist das Vorhaben von besonderer Bedeutung, und der Landkreis ist bereit, hier mit den Kommunen für neue Arbeitsplätze und Ansiedlungen zu investieren. Es betrübt ihn daher, dass das Projekt noch nicht so weit gediehen ist, dass eine Gesellschaftsgründung erfolgen kann. Er macht deutlich, dass eine Beteiligung des Landkreises nur erfolgt, wenn es ein ganzheitliches kreisweites Projekt mit allen neun Kommunen wird.

Da der Beschlussvorschlag „vorbehaltlich der Beteiligung der neun Mitgliedskommunen zugestimmt“ lautet, wird seitens der Verwaltung daher lediglich empfohlen, das Thema ohne Beschlussfassung an den Kreisausschuss zu verweisen.

Nach den Erläuterungen des Landrates wird der Sachverhalt diskutiert. Herr Francksen betont, dass das Gewerbegebiet eine große Chance für den Landkreis Wesermarsch ist und ihn die Verzögerung der Kommunen sehr erstaunt. Wenn die Wertschöpfung in der Region bleiben soll, muss auch entsprechend Fläche angeboten und investiert werden. Erfolgreiche Konzepte wie z.B. die Ems-Achse zeigen, dass es funktionieren kann.

Hier gibt es jetzt ein Angebot für ein interkommunales Gewerbegebiet mit möglicher Landesförderung und Beteiligung des Landkreises über die Infrastrukturrücklage, die über Jahre aufgebaut wurde. Vielleicht muss man überlegen, auch mit weniger Kommunen in die Realisierung zu gehen. Er schlägt vor, noch einmal alle Kommunalräte und Hauptverwaltungsbeamten einzuladen und durch externe Expertise wie dem Geschäftsführer des Ecoparks die Vorteile einer gemeinsamen Entwicklung darstellen zu lassen.

Herr Siefken führt aus, dass aus seiner Sicht nicht unbedingt die Zielsetzung bedroht ist, dass sich Gewerbegebiete hier nicht entwickeln. Es hat schließlich bereits Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium gegeben. Sein Ziel ist nach wie vor, gemeinsam mit allen Kommunen voranzugehen, ein „WIR-Gefühl“ ist ihm bei solch einer kreisweiten Bedeutung wichtig und kann darüber hinaus aufgrund der landesweiten Einmaligkeit auch Vorteile bei der Landesunterstützung mit sich bringen.

Frau Meiners begrüßt ausdrücklich die Idee einer auswärtigen Expertise von Herrn Francksen; Herr Hartz ergänzt, dass es natürlich Mut zu solch einem Schritt braucht, erinnert aber auch noch einmal daran, dass bereits Geld aus Mitteln der Kreisentwicklung in die Potenzialstudie geflossen ist.

Herr Siefken ergänzt, dass sowohl der Erste Kreisrat als auch die Wirtschaftsförderung bereits viel Zeit für die Vorbereitung investiert haben.

Herr Stührenberg lobt die weiterhin positive Resonanz der Kreistagsmitglieder. Er macht noch einmal deutlich, dass das finanzielle Risiko über die Höhe des Stammkapitals der GmbH abgesichert wäre.

Er führt weiter aus, dass die Vorstellung in den Kommunen neutral durch den externen Gutachter der Fa. Regecon, Herrn Thilo Ramms, erfolgt ist und seiner Meinung nach sehr positiv aufgenommen wurde. Vielleicht braucht es noch ein wenig Zeit bis zur Beschlussreife.

Die Ausschussmitglieder signalisieren dem Landrat die Unterstützung, das Projekt weiterhin mit der Kreisverwaltung und allen Kommunen umzusetzen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung verweist die Beschlussvorlage einstimmig ohne Beschlussfassung an den Kreisausschuss.

Herr Witthohn berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage) über den Teilergebnishaushalt 2025. Im Vergleich zu 2024 erhöht sich der Zuschussbedarf für das Jahr 2025 um 829.232 EUR. Er berichtet umfassend über die Änderungen in den einzelnen Ertrags- und Aufwandsbereichen.

Zu den freiwilligen Leistungen führt er auf, dass sich die Erhöhung des Ansatzes im Bereich der Tagungskosten durch den für 2025 geplanten Neujahrsempfang des Landkreises sowie das jährlich geplante Kreistagsforum begründet. Die Kündigung der Mitgliedschaft im Regionalforum Unterweser tritt Ende des Jahres in Kraft, ab 2025 ergibt sich eine Haushaltseinsparung von 22.000 EUR.

Es wird weiter berichtet, dass die Oldenburgische Landschaft KdÖR der Gemeinschaft „Das Oldenburger Land“ ein dreijähriges Projekt zur Inwertsetzung des Oldenburger Landes als Marke mit Beginn am 01.07.2025 vorgeschlagen hat. Der Zuschuss wurde gerundet mit 9.000 EUR pro Kommune, veranschlagt über vier Kalenderjahre.

Die DOL-Runde hat einstimmig empfohlen, diesen Ansatz in die jeweiligen Haushaltsberatungen zur Abstimmung einzubringen.

Die weitere Projektplanung sowie Entwürfe eines entsprechenden Kosten- und Finanzierungsplanes werden erläutert.

Das Investitionsprogramm 2025 bis 2028 beinhaltet für den Fachdienst 91 eine Neuveranschlagung von 500.000 EUR für den Breitbandausbau sowohl in Einnahme als auch in Ausgabe. Vorgesehen ist eine Lückenschlusserschließung der Stadt Brake. Der Landkreis wird kostenfrei die Antragsbearbeitung und Planung übernehmen, die Projektmittel sollen durch Bundesförderung und einem Eigenanteil der Stadt Brake gesichert werden.

Die Mitteilung zum Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 91 wird zur Kenntnis genommen.

9	Verschiedenes
----------	---------------

Der Vorsitzende spricht noch einmal den aufgrund mangelnder Beteiligung abgesagten Termin beim AWI an. Es wird angeregt, im ersten Quartal 2025 einen erneuten Versuch zu starten, die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Vorrang haben bei der Anmeldung die Ausschussmitglieder, im Anschluss dann Teilnehmende aus den Fraktionen.

Zur Frage nach dem Sachstand zur zweiten norddeutschen Fischereikonferenz führt Herr Witthohn aus, dass dieses Treffen am 18.11.2024 in Cuxhaven stattgefunden hat. Es waren viele Bundestags- und Landtagsabgeordnete wie z.B. MdB Susanne Mittag anwesend. Es gibt viele innovative Ideen, wie z.B. der Bau eines neuen Prototypen eines Krabbenkutters. Teile der Mittel für die Projektumsetzungen sind bereits freigegeben, es gab einen kommunikativ guten Austausch. Die Inhalte des Zukunftspakts Fischerei 2050, den die Küstenkommunen unterzeichnet haben, konnten noch einmal Richtung Politik vorgetragen werden.

Eine dritte Konferenz ist im nächsten Jahr geplant, vielleicht sogar auf dieser Weserseite in Butjadingen.

Krümpelmann
Ausschussvorsitz

Siefken
Landrat

Rennies-Hein
Protokollführung